

## **Nutzungskonzept „Theater am Jerichower Platz“**

*Eingereicht von:*

Stefan Pauli, Alex Ninow, Thomas Fröhlich und Paul-Gerhard Stieger  
(Altes Theater gGmbH i.G., Tessenowstr. 11, 39114 Magdeburg, Tel: 0175-5940059)

### Grundidee

Das Theater am Jerichower Platz (Jepi) wurde bis vor kurzem als Spielstätte des Theater Magdeburg genutzt. Nach dem verheerenden Brand im Großen Haus Anfang der neunziger Jahre, wurde das Jepi für Theaterzwecke umgebaut. Im Zuge der neuen Theaterstruktur und der damit verbundenen Einsparungen im Stadthaushalt ist die Spielstätte nicht mehr zu finanzieren. Bis vor kurzer Zeit hatte der anerkannte und politisch unterstützte Theaterjugendclub im Jepi seine Räumlichkeiten.

Unser Ziel ist es das Theater am Jerichower Platz als multifunktionales Veranstaltungszentrum wieder zu beleben. Dabei wollen wir ausdrücklich einem kulturellem Zweck nachkommen und die Nähe zu den Hochschulen, zum Elbuenpark und dem Theater Magdeburg stellt für uns einen deutlichen Vorteil dar. Ebenfalls liegt das Objekt verkehrsgünstig an der B1, ist mit der Straßenbahn und dem Nachtverkehr gut zu erreichen und bietet zahlreiche Parkplätze vor dem Haus.

Die Betriebskosten für das Haus werden durch uns übernommen. Dazu wird durch uns eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) gegründet, die für die Verwaltung des Hauses zuständig ist. Durch einen attraktiven und kulturell hochwertigen Veranstaltungsmix sollen die Betriebskosten erwirtschaftet werden. So erfährt der Stadthaushalt eine Entlastung. Auf gemeinnütziger Basis soll das Haus in den kommenden Jahren kostendeckend betrieben werden. Dabei wird eine kulturelle Nutzung gewährleistet. Die tragenden Säulen dabei sollen sein: Kleine Konzerte, Lesungen, Laien- und Jugendtheater, studentische Initiativen, Events u.ä. Dabei ist uns auch die Einbindung von externen Partnern wichtig.

Dabei sehen wir folgendes Raumnutzungskonzept vor:

### *Großer Saal*

Der große Saal ist das Herzstück im neuen Konzept. Mit seiner besonderen Bauweise gibt er interessanten Nutzungsmöglichkeiten Raum. Grundsätzlich soll der Saal nicht fest bestuhlt sein. Folgende Optionen könnte es dann geben. Damit eröffnen sich hier die Möglichkeiten für eine vielfältige Nutzung für verschiedene Veranstaltungsarten. Diese unterteilen wir grob in fünf Rubriken:

#### Konzerte

In dem Saal kann das Publikum bei Konzerten stehen. Mit einer optionalen und flexiblen Bestuhlung sollen auch Sitzkonzerte möglich sein.

#### Laien-und Jugendtheater

Hier dient der Saal als Zuschauerraum. Ebenfalls können interaktive Theateraufführungen stattfinden, die das Publikum mit einbeziehen. Mit einer mobilen Bestuhlung können Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

#### Lesungen

Mit einer flexiblen Bestuhlung gibt es auch die Möglichkeit von Lesungen bekannter Autoren. Ebenfalls sollen Hörspiele aufgeführt werden.

### Kulturtagungen und Kongresse

Tagungen und Kongresse werden auch in Magdeburg immer gefragter. Die Nähe zum Messegelände stellt hier ein Pluspunkt dar. So können in angenehmer Umgebung Tagungen oder auch Kongresse durchgeführt werden. Besonders interessant ist das Haus für Vereinsversammlungen und Workshops. Die Veranstaltungen sollen kulturellen Charakter tragen.

### multikulturelle Veranstaltungen/Events

Durch die Nähe zu den Hochschulen bieten sich hier auch Studentenveranstaltungen an. Im Rahmen der Veranstaltungen soll das internationale Verständnis zu den unterschiedlichsten Kulturen vertieft sowie auch der sprachliche Austausch gefördert werden. Ein Ansatzpunkt hierfür sind die interkulturellen Studenten an der Hochschule und der Universität. Dazu gehört auch die Durchführung von thematischen Veranstaltungen mit externen Partnern.

### *Bühnenhaus*

Das Bühnenhaus soll als multifunktionale Fläche genutzt werden. Es soll Raum für Bandauftritte und Theateraufführungen bieten und auch als variable Veranstaltungsfläche genutzt werden. Dabei ist unser Ziel die vorhandene Bühnentechnik dort zu belassen. So kann sie für Veranstaltungen genutzt werden. Trotzdem muss die Bühnentechnik abgesichert werden (z.B. durch Trennwände), damit bei ausgewählten Veranstaltungen auch Besucher den Bereich nutzen können. Der Bereich soll nicht mehr als reine Theaterbühne genutzt werden, sondern flexibel einsetzbar sein.

### *Backstagebereich bzw. neuer Anbau am Bühnenhaus (separater Eingang)*

Hier soll ein Bereich für lokale Vereine und Initiativen entstehen. Konkret könnte dort wieder der Theaterjugendclub in seine Räume im Kellergeschoss einziehen und diese nutzen. Hier kann der Theaterjugendclub eigenverantwortlich proben und die Aufführungen vorbereiten. Ein getrennter Zugang zu den Räumlichkeiten wird durch den vorhandenen Eingang sichergestellt. Ebenfalls gibt es für weitere Vereine (z.B. Magdeburger Karnevalsverein) Räumlichkeiten. Diese können in Übereinstimmung mit der Stadt vergeben werden.

### *Holzvorbau*

Hier soll ein kleines Café entstehen, das bei Veranstaltungen geöffnet ist. Zusätzlich kann der Bereich als zweite Auftrittsmöglichkeit genutzt werden.

### Betriebsmodell

Das Theater am Jerichower Platz soll auf gemeinnütziger Basis durch eine gGmbH betrieben werden. Die Betriebs-gGmbH übernimmt alle anfallenden Betriebskosten für das Haus, so dass die Stadt nicht mehr belastet wird. Ebenfalls sichert die gGmbH einen kulturellen Veranstaltungsbetrieb in dem Haus ab. Es wird angestrebt, dass der Theaterjugendclub in das Objekt einzieht. Hierzu sind Absprachen mit dem Theater und der Stadt notwendig. Als Betreiber gewährleisten wir den Betrieb des Hauses unter der Maßgabe der kulturellen Nutzung. Wir wollen ein offenes Kulturhaus schaffen, das vielen kleinen Initiativen Auftritts- und Probemöglichkeiten bietet.

## Partner für das Alte Theater

Bereits im Vorfeld haben wir zahlreiche Partner angesprochen, bzw. wurden angesprochen, ob eine Kooperation möglich ist. Dazu zählen im Einzelnen:

### *Theaterkiste e.V.*

Die Theaterkiste führt regelmäßig Theaterstücke für Kinder und Erwachsene auf. Sie suchen ein Raum für ihre Proben und Aufführungen. Mit Herrn Stieghahn haben wir bereits konstruktive Gespräche geführt. Im Februar 2006 sollen die ersten Aufführungen im kleinen Rahmen stattfinden.

### *Magdeburger Babybörse*

Verkauft werden kann alles was Babys und Kinder bis Gr. 188 so brauchen. Darüber hinaus Spielzeug, Kinderwagen, Tragen, Betten, Kindersitze, Bücher und, und, und... Der Verein arbeitet ehrenamtlich und ist über die Stadtgrenzen hinaus anerkannt. Im März soll die Babybörse im Alten Theater stattfinden.

### *Studenten des Studiengangs „Szenische Künste“ in Hildesheim*

Diese Studenten (größtenteils Magdeburger) organisieren im Alten Theater Themenabende und Hörspielabende.

*Studenten des innovativen Magdeburger Studiengangs „Cultural Engineering“* neuer Studiengang in Magdeburg der sich mit vielfältigen Veranstaltungen befasst. Studenten des Studienganges wollen das Theater für Workshops nutzen.

### *Mitteldeutscher Rundfunk*

Der MDR plant eine Reihe von Veranstaltungen vom klassischen bis zu modernen Konzerten. Diese Veranstaltungen sollen einen exklusiven Charakter haben.

### *Heartdisco – Tonstudio in Buckau*

Hinter dem Tonstudio stehen die erfolgreichen Musiker der Magdeburger Band SCYCS. Durch ihre vielfältigen Kontakten holen sie bekannte Musikkünstler nach Magdeburg und wollen auch das Alte Theater als Auftrittsmöglichkeit nutzen. Sie produzieren ebenfalls Sendungen für den RBB und radio SAW/Rockland.

### *Gewerbeverein Cracau*

Mit dem Gewerbeverein Cracau sind auch die ersten Kontakte geknüpft und wir streben hier eine Zusammenarbeit in der Gemeinwesenarbeit an.

Durch den Betrieb des Veranstaltungszentrums Factory in der Karl-Schmidt Straße seit acht Jahren, kennen wir den persönlichen Aufwand und auch die Kosten für eine solche Idee. Daher sind wir uns sicher, auch das Theater am Jerichower Platz erfolgreich entwickeln zu können.

Magdeburg, 20. Dezember 2005

Pauli, Ninow, Fröhlich, Stieger (Altes Theater gGmbH i.G.)